



(10) **DE 11 2015 000 234 T5** 2016.09.15

(12)

Veröffentlichung

der internationalen Anmeldung mit der
(87) Veröffentlichungs-Nr.: **WO 2015/110004**
in deutscher Übersetzung (Art. III § 8 Abs. 2 IntPatÜG)
(21) Deutsches Aktenzeichen: **11 2015 000 234.0**
(86) PCT-Aktenzeichen: **PCT/CN2015/071204**
(86) PCT-Anmeldetag: **21.01.2015**
(87) PCT-Veröffentlichungstag: **30.07.2015**
(43) Veröffentlichungstag der PCT Anmeldung
in deutscher Übersetzung: **15.09.2016**

(51) Int Cl.: **A43B 5/02 (2006.01)**

(30) Unionspriorität:
201420045215.0 **23.01.2014** **CN**

(74) Vertreter:
**HUASUN Patent- und Rechtsanwälte, 80801
München, DE**

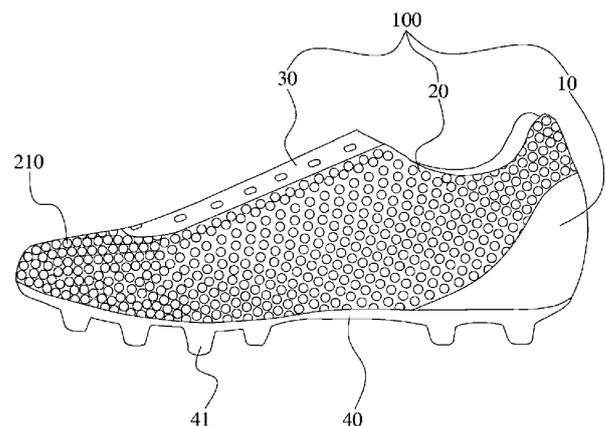
(71) Anmelder:
Lam, Kwok Ming, Hong Kong, N.T., HK

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Sportschuh**

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft einen Sportschuh. Der Sportschuh umfasst eine Schuhsohle und ein Schuhblatt, die miteinander befestigt sind, wobei das Schuhblatt einen die Ferse hüllenden hinteren Absatzabschnitt, einen mit Schnürsenkeldurchgangslöchern versehenen Oberseitenabschnitt und einen den hinteren Absatzabschnitt und den Oberseitenabschnitt miteinander verbindenden Hauptkörperabschnitt umfasst, und wobei der Hauptkörperabschnitt eine äußere Oberflächenschicht und eine den menschlichen Fuß eng berührende innere Oberflächenschicht umfasst, und wobei an der äußeren Oberfläche der äußeren Oberflächenschicht zylindrische Vorsprünge zum Erhöhen der Reibkraft für einen Ball gleichmäßig angeordnet sind. Die Oberseite des Vorsprungs steht nach außen vor, wobei an der Oberseite des Vorsprungs konvexe Punkte oder konvexe Streifen zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet sind. Bei der vorliegenden Erfindung ist am Hauptkörperabschnitt des Schuhblatts des Sportschuhs Vorsprünge zum Erhöhen der Reibkraft für den Ball angeordnet, die Oberseite des Vorsprungs steht nach außen vor und ist gleichmäßig mit konvexen Punkten oder konvexe Streifen versehen, so dass beim Treten des Balls die Reibkraft für den Ball relativ stark erhöht wird, dadurch werden die sportlichen Ergebnisse verbessert.



Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Schuh, insbesondere einen Sportschuh.

Stand der Technik

[0002] Mit der Entwicklung der Gesellschaft ist das Streben der Menschen nach der Gesundheit von Tag zu Tag wachsend, als ein Mittel zur Erhaltung der Gesundheit legen die Menschen allmählich einen Wert auf den Sport. Der Ballsport ist eine der beliebtesten Sportarten bei den Menschen, dabei gewinnt der Ballsport mit dem Fußtritt, wie z.B. Fußball, Sepak Takraw etc., allmählich die Popularität und die Verbreitung bei den Menschen. Beim Ballsport mit dem Fußtritt ist der benutzte Sportschuh von großer Bedeutung. Die üblichen Sportschuhe bestehen aus Segeltuchmaterial oder Ledermaterial, beim Kicken kann der Sportschuh eine schnellere Rotation des Balls nicht ermöglichen, was zu schlechten sportlichen Ergebnissen führen wird.

Inhalt der Erfindung

[0003] Es ist ein Ziel der vorliegenden Erfindung, die Mängel aus dem Stand der Technik zu überwinden und einen Sportschuh zur Verfügung zu stellen, um die durch den Sportschuh erzeugte Reibkraft für den Ball zu erhöhen.

[0004] Um das obige Ziel zu erreichen, verwendet die vorliegende Erfindung die folgende technische Lösung:

Einen Sportschuh, umfassend eine Schuhsohle und ein Schuhblatt, die miteinander befestigt sind, wobei das Schuhblatt einen die Ferse hüllenden hinteren Absatzabschnitt, einen mit Schnürsenkeldurchgangslöchern versehenen Oberseitenabschnitt und einen den hinteren Absatzabschnitt und den Oberseitenabschnitt miteinander verbindenden Hauptkörperabschnitt umfasst, und wobei der Hauptkörperabschnitt eine äußere Oberflächenschicht und eine den menschlichen Fuß eng berührende innere Oberflächenschicht umfasst, und wobei an der äußeren Oberfläche der äußeren Oberflächenschicht zylindrische Vorsprünge zum Erhöhen der Reibkraft für einen Ball gleichmäßig angeordnet sind.

[0005] Bevorzugt steht die Oberseite des Vorsprungs nach außen vor. Beim Treten des Falls berührt die Oberseite des Vorsprungs die Balloberfläche, so dass die Oberfläche des Vorsprungs nach unten vertieft wird, diese Vertiefung kann dadurch ausgeglichen werden, dass die Oberfläche des Vorsprungs am Anfang in einer vorstehenden Form ausgebildet ist, so dass beim Berühren zwischen der Oberseite des Vorsprungs und der Balloberfläche die

Oberseite des Vorsprungs die Balloberfläche besser eng berühren kann, somit wird die Reibkraftwirkung auf den Ball gleichmäßiger.

[0006] Bevorzugt sind an der Oberseite des Vorsprungs konvexe Punkte zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet. Die konvexen Punkte können die Reibkraft für den Ball weiter erhöhen, um die Rotationsgeschwindigkeit zu erhöhen.

[0007] Bevorzugt sind an der Oberseite des Vorsprungs konvexe Streifen zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet. Die konvexen Streifen können die Reibkraft für den Ball weiter erhöhen, um die Rotationsgeschwindigkeit zu erhöhen.

[0008] Bevorzugt ist die äußere Oberflächenschicht eine Naturkautschukschicht. Im Vergleich zu anderen künstlichen elastischen Materialien ist der Naturkautschuk unschädlich für den menschlichen Körper, weiter verfügt er über eine längere Lebensdauer.

[0009] Bevorzugt ist die innere Oberflächenschicht eine Lederschicht, die aus einem Tierleder oder Kunstleder hergestellt ist.

[0010] Bevorzugt sind an der unteren Oberfläche der Schuhsohle Stollen zum Verbessern der Griffigkeit für den Boden angeordnet.

[0011] Bevorzugt sind die äußere Oberflächenschicht und die innere Oberflächenschicht klebend fest miteinander verbunden.

[0012] Bevorzugt ist zwischen der äußeren Oberflächenschicht und der inneren Oberflächenschicht weiter eine Zwischenschicht zum Verstärken der Pufferfunktion angeordnet, wobei die äußere Oberflächenschicht, die Zwischenschicht und die innere Oberflächenschicht nacheinander klebend fest miteinander verbunden sind. Die Zwischenschicht dient dazu, die Pufferkraft zu erhöhen, in diesem Fall kann die äußere Oberflächenschicht etwas dünner gestaltet werden, so dass die Zwischenschicht hauptsächlich verantwortlich für die Absorption der Pufferkraft ist, um die Herstellungskosten der äußeren Oberflächenschicht zu reduzieren.

[0013] Bevorzugt ist die Zwischenschicht eine Schaumgummischicht. Im Vergleich zum Stand der Technik hat die vorliegende Erfindung folgende

Vorteile:

[0014] Bei der vorliegenden Erfindung ist am Hauptkörperabschnitt des Schuhblatts des Sportschuhs Vorsprünge zum Erhöhen der Reibkraft für den Ball angeordnet, die Oberseite des Vorsprungs steht nach außen vor und ist gleichmäßig mit konvexen Punkten oder konvexe Streifen versehen, so dass beim Tre-

ten des Balls die Reibkraft für den Ball relativ stark erhöht wird, dadurch werden die sportlichen Ergebnisse verbessert.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0015] Fig. 1 zeigt eine Querschnittsansicht eines Teils des Schuhblatts einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

[0016] Fig. 2 zeigt eine vergrößerte Ansicht vom Bereich A gemäß Fig. 1.

[0017] Fig. 3 zeigt eine Seitenansicht des Schuhblatts einer ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

[0018] Fig. 4 zeigt eine Draufsicht des Vorsprungs einer zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

[0019] Fig. 5 zeigt eine Querschnittsansicht eines Teils des Schuhblatts einer dritten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.

Ausführliche Ausführungsformen

[0020] Im Zusammenhang mit ausführlichen Ausführungsformen wird die technische Lösung der vorliegenden Erfindung näher vorgestellt und erläutert, damit die technischen Inhalte der vorliegenden Erfindung vollständig verstanden werden.

[0021] Die Struktur der ersten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist wie in Fig. 1 bis Fig. 3 dargestellt.

[0022] Der Sportschuh der ersten Ausführungsform umfasst eine Schuhsohle 40 und ein Schuhblatt 100, die miteinander befestigt sind.

[0023] Das Schuhblatt 100 umfasst einen die Ferse hüllenden hinteren Absatzabschnitt 10, einen mit Schnürsenkeldurchgangslöchern versehenen Oberseitenabschnitt 30 und einen den hinteren Absatzabschnitt 10 und den Oberseitenabschnitt 30 miteinander verbindenden Hauptkörperabschnitt 20. Der Hauptkörperabschnitt 20 umfasst eine äußere Oberflächenschicht 21 und eine den menschlichen Fuß eng berührende innere Oberflächenschicht 22. An der äußeren Oberfläche der äußeren Oberflächenschicht 21 sind zylindrische Vorsprünge 210 zum Erhöhen der Reibkraft für einen Ball gleichmäßig angeordnet. Die äußere Oberflächenschicht 21 und die innere Oberflächenschicht 22 sind klebend fest miteinander verbunden, wobei zum klebenden Verbinden wird Schuhklebstoff verwendet. Die äußere Oberflächenschicht 21 ist eine Naturkautschukschicht. In der ersten Ausführungsform ist die innere Oberflächenschicht 22 eine Lederschicht, die aus einem Tierleder

hergestellt ist, in anderen Ausführungsformen kann die innere Oberflächenschicht 22 aus einem Kunstleder hergestellt sein.

[0024] Die Oberseite des Vorsprungs 210 steht nach außen vor. An der Oberseite des Vorsprungs 210 sind konvexe Punkte 211 zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet.

[0025] An der unteren Oberfläche der Schuhsohle 40 sind Stollen 41 zum Verbessern der Griffigkeit für den Boden angeordnet.

[0026] Der Unterschied zwischen der zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung und der ersten Ausführungsform liegt darin, dass an der Oberseite des Vorsprungs 610 konvexe Streifen 611 zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet sind, wie in Fig. 4 dargestellt. Die konvexen Streifen 611 in Fig. 4 bilden eine Ausführungsform dar, in anderen Ausführungsformen können für die konvexen Streifen verschiedene Formen ausgewählt werden, z.B. Streifen mit quadratischen Gittern etc.

[0027] Der Unterschied zwischen der dritten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung und der ersten Ausführungsform liegt darin, dass zwischen der äußeren Oberflächenschicht 71 und der inneren Oberflächenschicht 72 weiter eine Zwischenschicht 73 zum Verstärken der Pufferfunktion angeordnet ist. Die äußere Oberflächenschicht 71, die Zwischenschicht 73 und die innere Oberflächenschicht 72 sind nacheinander klebend fest miteinander verbunden, wobei zum klebenden Verbinden jeweils ein Schuhklebstoff verwendet wird. In der dritten Ausführungsform ist die Zwischenschicht 73 eine Schaumgummschicht.

[0028] Oben wird nur der technische Inhalt der vorliegenden Erfindung mittels der Ausführungsformen näher erläutert, so dass der Leser es besser verstehen kann. Jedoch ist die Ausführungsform der vorliegenden Erfindung nicht darauf beschränkt. Alle technischen Erweiterungen oder Neuschöpfungen, die anhand der vorliegenden Erfindung durchgeführt sind, werden durch die vorliegende Erfindung geschützt.

Patentansprüche

1. Sportschuh, umfassend eine Schuhsohle und ein Schuhblatt, die miteinander befestigt sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Schuhblatt einen die Ferse hüllenden hinteren Absatzabschnitt, einen mit Schnürsenkeldurchgangslöchern versehenen Oberseitenabschnitt und einen den hinteren Absatzabschnitt und den Oberseitenabschnitt miteinander verbindenden Hauptkörperabschnitt umfasst, und wobei der Hauptkörperabschnitt eine äußere Oberflächenschicht und eine den menschlichen Fuß eng

berührende innere Oberflächenschicht umfasst, und wobei an der äußeren Oberfläche der äußeren Oberflächenschicht zylindrische Vorsprünge zum Erhöhen der Reibkraft für einen Ball gleichmäßig angeordnet sind.

2. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberseite des Vorsprungs nach außen vorsteht.

3. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Oberseite des Vorsprungs konvexe Punkte zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet sind.

4. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der Oberseite des Vorsprungs konvexe Streifen zum Erhöhen der Reibkraft gleichmäßig angeordnet sind.

5. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die äußere Oberflächenschicht eine Naturkautschukschicht ist.

6. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die innere Oberflächenschicht eine Lederschicht ist.

7. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass an der unteren Oberfläche der Schuhsohle Stollen zum Verbessern der Griffbarkeit für den Boden angeordnet sind.

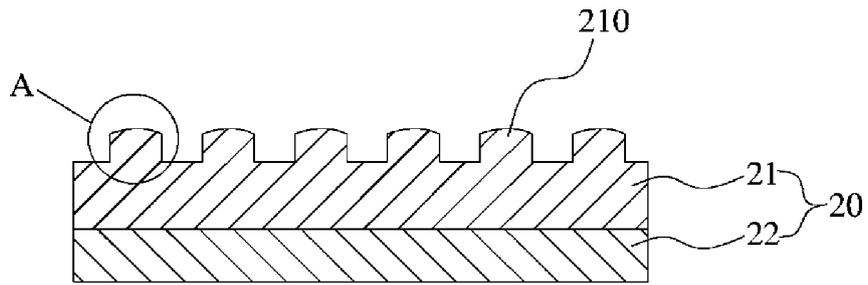
8. Sportschuh nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die äußere Oberflächenschicht und die innere Oberflächenschicht klebend fest miteinander verbunden sind.

9. Sportschuh nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwischen der äußeren Oberflächenschicht und der inneren Oberflächenschicht weiter eine Zwischenschicht zum Verstärken der Pufferfunktion angeordnet ist, wobei die äußere Oberflächenschicht, die Zwischenschicht und die innere Oberflächenschicht nacheinander klebend fest miteinander verbunden sind.

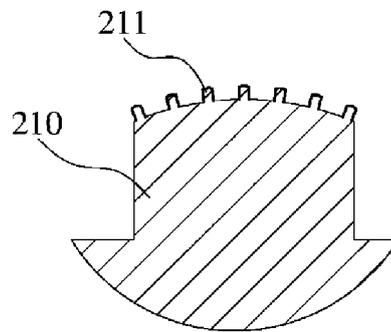
10. Sportschuh nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zwischenschicht eine Schaumgummischicht ist.

Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

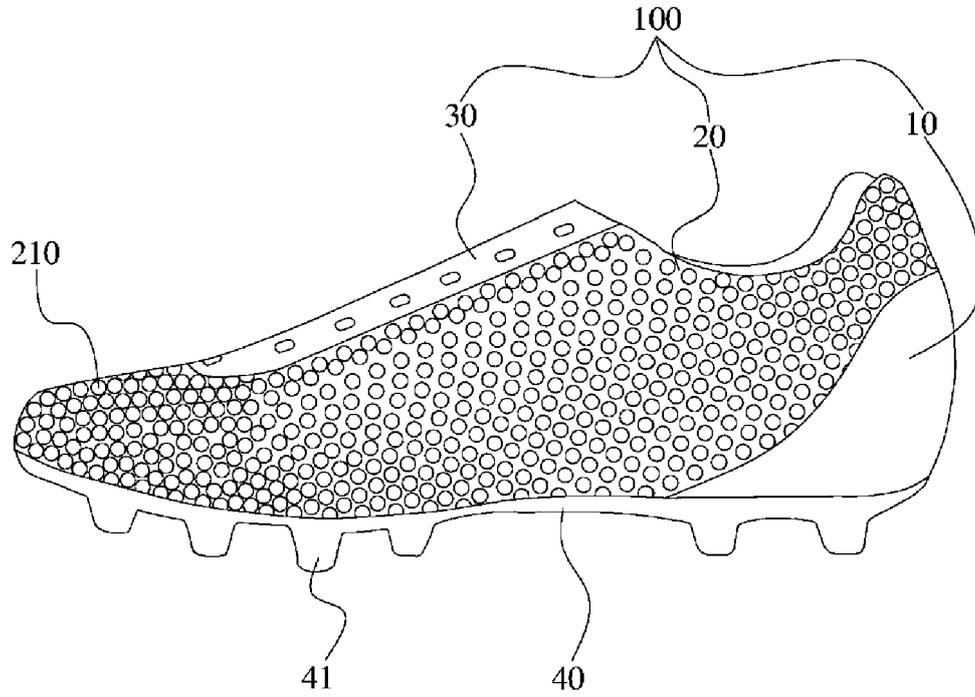
Anhängende Zeichnungen



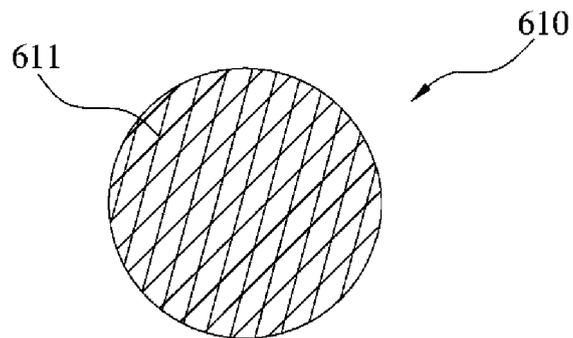
Figur 1



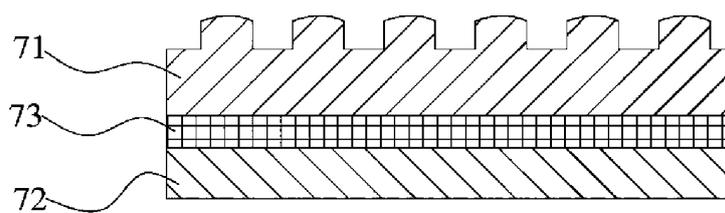
Figur 2



Figur 3



Figur 4



Figur 5